

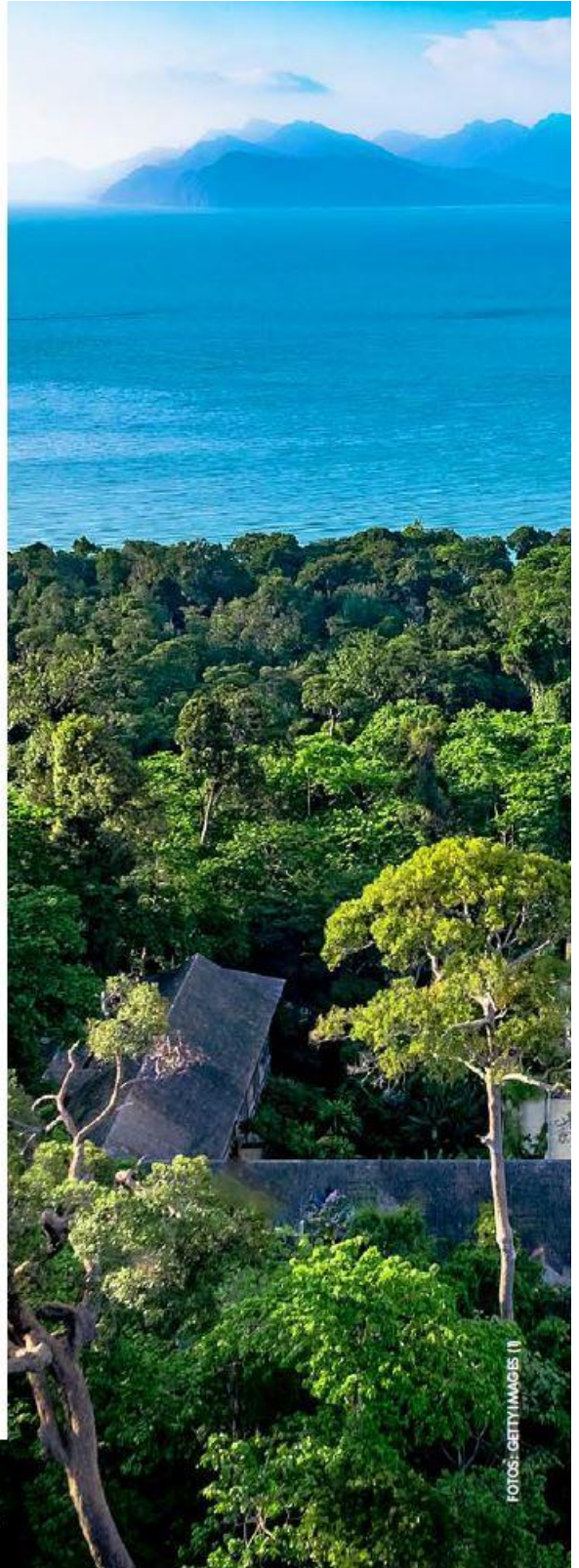
1



4° 12' N, 101° 58' 0

# BLAU LIEBT GRÜN!

*Traumstrand oder Regenwald?  
Hier muss sich niemand entscheiden.  
Denn das Luxusresort „The  
Datai“ auf der malaysischen Insel  
Langkawi hat beides zu bieten*



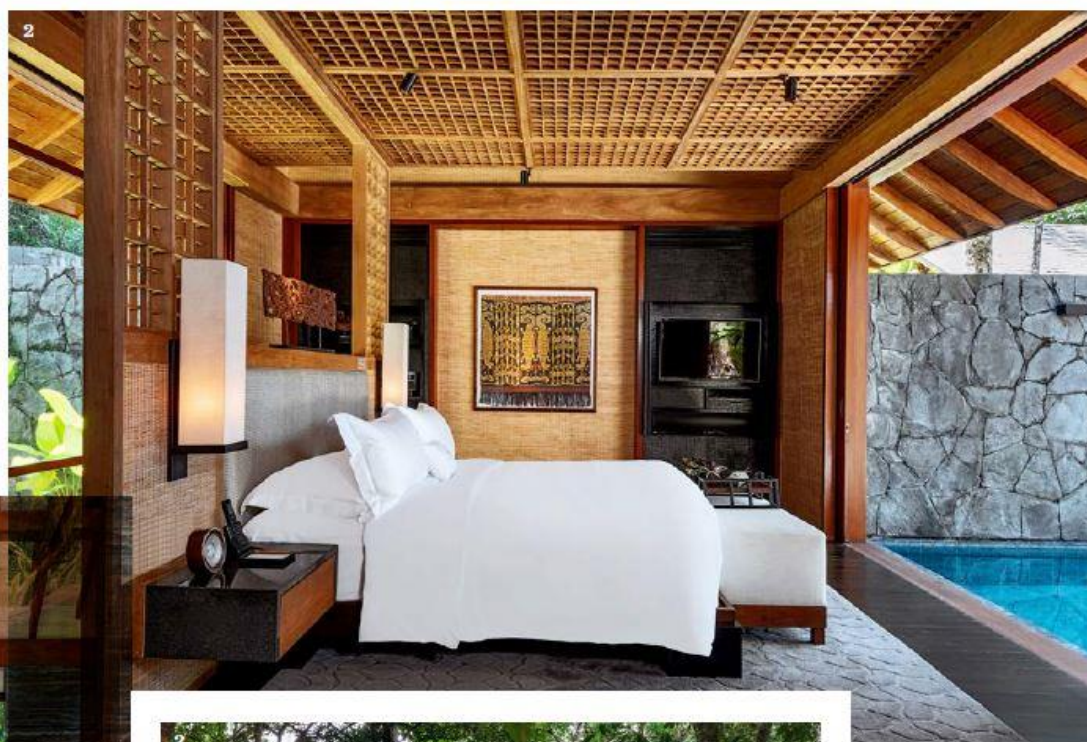
FOTOS: GETTY IMAGES /



1. Was die Natur so alles schafft: der wie ein Fabeltier aussehende Doppelhornvogel. 2. Überirdisch schön: „The Datai“-Luxusresort im Regenwald mit Traumstrand







Der beste Moment, um hierherzukommen? Ganz einfach... wenn die Regenzeit langsam in die Trockenzeit übergeht. Denn dann drehen alle durch. Und verlieben sich Hals über Kopf ineinander! Wie die Zikaden. Die haben nämlich nur eine bis sieben Wochen Zeit für das süße Erdenleben. Darum gilt: Je lauter die Männchen singen, desto mehr Freundinnen fliegen ihnen zu. Darum herrscht jetzt echter Naturlärm. Im Urwald ist die Hölle los. Ja, auf Langkawi sind gerade alle so richtig im Dating-Modus... Ein wunderbarer Ort, dieses Spektakel zu genießen, ist das Luxusresort **The Datai** an der nordwestlichen Spitze der malaysischen Insel. Gelegen inmitten ei-

1. Meeresrauschen garantiert: Badezimmer der Strandvilla. 2. Pool-Blick: Schlafzimmer in der Strandvilla. 3. „Nature Center“ mitten in der Natur – von hier aus kümmert sich Irshad Mobarak um Flora und Fauna. 4. Laufen einem im „Datai“ mit Vergnügen über den Weg: Brillenlanguren. 5. Hier gibt es hervorragende thailändische Küche: „The Pavillion“. 6. Open-Air-Teetrinken nach dem Treatment im atemberaubend schönen Spa. 7. Ein resorteigener Baumwipfel-Pfad

nes Regenwaldes, der 500 Millionen Jahre alt ist und darum von der UNESCO respektvoll „Geopark“ genannt wird. Aber das ist noch nicht alles. Denn das reiche, wimmelnde Grün wächst fast bis an einen Strand, den „National Geographic“ zu einem der zehn schönsten Strände der Welt zählt. Also Naturwunder, wohin das Auge schaut... Der Mann, der jede Blüte und all die Tiere, die hier





zu Hause sind, kennt – und glücklicherweise gut auf alles aufpasst –, heißt Irshad Mobarak. Er ist so was wie der Naturschutz-Guru der Insel. Seit es das „Datai“ gibt, arbeitet er hier als Resident Naturalist. Und teilt all sein Wissen und seine Begeisterung gern. Zeigt uns orangefarbene Affenbabys. Den mutigsten Vogel der Insel, den schwarzen Drongo, der es sogar mit dem alteingesessenen Seeadler-Pärchen aufnimmt. Und während wir unter Bäumen stehen, die wie Sonnenschirme aussehen, verspricht er uns für die Abendstunden noch eine Sensation: den Colugo, ein Riesengleiter, der, wenn es dunkel wird, gern ein paar Runden schaufliegt...

Seit 25 Jahren ist Irshad Mobarak hier nun schon unterwegs. So lange gibt es das Resort, das jetzt, grundüberholt, gerade wieder neu eröffnet hat. Dafür zeichnet einer verantwortlich, der auch schon hier war, bevor es das Hotel gab. Als der französische Interiordesigner Didier Lefort 1989 ankam, war

noch alles Dschungel. „Ein fantastischer Ort. Wir mussten behutsam vorgehen. Die Natur ist und bleibt der Chef hier“, erklärt er uns strahlend. Und sie ist Inspiration pur. So kreierte er einen Look, der bald als bahnbrechend galt. „Mit unserem minimalistisch-asiatischen Stil haben wir viele Preise gewonnen und eine neue Interior-Sprache gefunden, die oft kopiert wurde.“

Sein eigenes Design jetzt zu überarbeiten, mache ihn sehr glücklich und stolz, erklärt Didier Lefort. Die große Herausforderung: die einzigartige DNA der Hotelikone zu modernisieren, ohne ihre Strahlkraft zu mindern, „... das Haus zeitgemäß zu gestalten und ihm dabei eine neue Zeitlosigkeit inmitten der kraftvollen Natur zu geben“. Dieses Ziel hat er auf wunderbare Weise erreicht. Ganz unaufgeregt modern und wie selbstverständlich strahlt das Resort Luxus und Naturliebe gleichzeitig aus. Die traumhaften Regenwald- und Strandvillen sind mit viel



1. Das „Gulai House“ serviert malaysische Köstlichkeiten. Das Restaurant an sich ist schon eine Attraktion: Auf hohen Stelzen ragt es aus dem Dschungel und gibt einem das Gefühl, eins zu sein mit der berauschten Natur. 2. Eco-Chic: die Regenwald-Poolvilla



Holz und Stein gestaltet. In Naturfarben, kombiniert mit Schwarz und Weiß. Dieses elegante Understatement ist so bestechend schön, dass es bestimmt für die nächsten 25 Jahre reicht. Wenn man nur so lange hierbleiben könnte, um jeden Tag in dem atemberaubenden Pool zu schwimmen, immer mit der Nase über Wasser, um den üppigen Regenwald nicht aus den Augen zu verlieren. Oder zum Meer zu gehen, mit dem Katamaran oder einem Stand-Up-Paddle hinauszugleiten. Für den Blick auf die Traumbucht aus der Wassersperspektive. Was der Seeadler sich weit oben auch gerade gönnt. Wenn man Lust hat, paddelt man noch weiter auf das vorgelagerte Inselchen und stellt sich vor, wie es hier wohl vor 500 Millionen Jahren aussah. Oder man vergisst alles, flaniert in das märchenhafte Dschungel-Spa und hört bei einer entspannenden Massage den Zikaden beim Flirten zu. Außerdem warten ausgezeichnete Restaurants, um feinste malaysische,

thailändische und französische Küche zu servieren oder herrlich frisches Seafood. Und wenn man dann, nach dem Dinner, auf dem Weg zur Villa, noch einem der versprochenen Riesengleiter begegnet, der Pirouetten in der Urwaldluft fliegt, dann hat man das Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigsten Ort der Welt zu sein. **MELANIE KUNZE**

#### INFO

Ein Canopy Deluxe-Zimmer im The Datai kostet ab 306 € p. P. im DZ inkl. Frühstück. Individuelle Malaysia-Reisen bietet der Fernreise-Spezialist Tischler Reisen, [tischler-reisen.de](http://tischler-reisen.de)